

Medienmitteilung: LSZ begrüsst Massnahmenpaket gegen Lehrpersonenmangel

Brunnen, [12.02.2025] – Der Lehrerinnen- und Lehrerverband des Kantons Schwyz (LSZ) unterstützt die geplanten Massnahmen des Regierungsrats zur Bekämpfung des Lehrpersonenmangels. Die vorgeschlagenen Schritte sind entscheidend, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern und die Bildungsqualität langfristig zu sichern. Besonders begrüsst der LSZ die Einführung einer zweiten Klassenlehrerlektion, zusätzliche Entlastungslektionen für IF-Lehrpersonen, sowie die Erhöhung der Einstiegsgehälter.

Ein Teil des Massnahmenpakets ist die Verlängerung der Kündigungsfrist, die den Schulen mehr Planungssicherheit verschafft und eine geordnete Nachfolge erleichtert. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass diese Regelung für Lehrpersonen eine Herausforderung darstellt, da sie eine stärkere Bindung an ihre Stelle bedeutet und kurzfristige berufliche Veränderungen erschwert.

Zudem spricht sich der LSZ dafür aus, dass nicht nur Neueinsteiger, sondern auch erfahrene Lehrpersonen mit über 15 Jahren Berufserfahrung stärker berücksichtigt werden. Ihre wertvolle Expertise trägt massgeblich zur Stabilität und Qualität des Schulsystems bei.

Ein weiterer positiver Aspekt des Pakets ist die geplante Möglichkeit zur Einführung von Förderklassen. Diese bieten gezielte Unterstützung für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen und entlasten gleichzeitig die Regellehrpersonen.

Der LSZ ersucht den Kantonsrat, die Dringlichkeit der vorgeschlagenen Massnahmen anzuerkennen und das Paket in vollem Umfang zu unterstützen. Nur durch konsequente Verbesserungen können die Attraktivität des Berufs und die Qualität des Bildungswesens langfristig gesichert werden.

Lehrerinnen- und Lehrerverband Kanton Schwyz (LSZ)